

Fachmesse für die Maler- und Gipserbranche, Trockenbau und Dämmung

Bedeutender Treffpunkt für Austausch und Netzwerk

Die appli-tech ist heute Freitag, 10. Februar 2023 erfolgreich zu Ende gegangen. Rund 10'000 Fachpersonen besuchten die Fachmesse für die Maler- und Gipserbranche, Trockenbau und Dämmung. Diese erlebten einen hochwertigen Branchentreffpunkt mit vielseitigen Inputs für ihren Arbeitsalltag.

Vom 8. bis 10. Februar 2023 wurde die Messe Luzern zum Branchentreffpunkt für die Maler- und Gipserbranche, den Trockenbau und die Dämmung. Und dies mit grossem Erfolg, wie Messeleiter Elio Cavazzutti begeistert erläutert: «Es war eine Freude zu sehen, wie die appli-tech für das Entdecken innovativer Produkte, Inspiration für den Arbeitsalltag und Vernetzung unter Fachpersonen genutzt wurde. Wir konnten die richtigen Menschen zusammenbringen.» Dies unterstreicht Mario Freda, Zentralpräsident des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmerverbandes SMGV sowie Präsident des Messekomitees, und erläutert die Wichtigkeit der Fachmesse: «Die Begegnungen an der appli-tech führen immer wieder zu neuen Ideen, wie wir in der Branche nachhaltige Lösungen finden können.»

Vergleichen, ausprobieren, austauschen

Die appli-tech bot reichlich Gelegenheit, neue Produkte kennenzulernen, Lösungen zu vergleichen und sich intensiv darüber auszutauschen. Roger Diethelm, Geschäftsführer der Rupf & Co. AG, bestätigt: «Wir hatten hervorragende Gespräche mit zahlreichen Kunden. Indem wir sie als Gastgeber begrüßen, können wir ihnen hier unsere Dankbarkeit und Wertschätzung für ihre Treue zeigen.» Daneben sei das Fachsimpeln am Stand der Rupf & Co. AG wichtig. «Durch unsere Produktpräsentationen stellen wir nicht nur unsere neusten Innovationen vor, sondern schulen die Kunden für die Anwendung und erhalten direkt spannende Rückmeldungen.»

Vielseitiges Rahmenprogramm

Auch das Rahmenprogramm der appli-tech hatte einiges zu bieten. An der Sonderschau «Handwerk Spezial» informierten sich Besuchende über Weiterbildungsangebote für Maler und Gipser. Bildung war auch im Fachforum möglich: In rund 30 Referaten wurde interessantes

Schlusscommuniqué, 10. Februar 2023

Fachwissen aus der Branche vermittelt. Und bei Maler Josin Neuhäusler nutzten viele Besuchenden die Gelegenheit, selbst ein Engadiner Sgraffito zu kratzen. Spannende Inhalte boten zudem der «Schweizer Preis für Putz und Farbe», der bereits zum vierten Mal im Rahmen der appli-tech verliehen wurde ([mehr zu den ausgezeichneten Projekten](#)) sowie das Architektur-Symposium, das ganz im Zeichen des Reliefs stand ([mehr zum Architektur-Symposium](#)).

Digital und analog perfekt kombiniert

Auch nach der appli-tech ist Information und Branchennetzwerk möglich. Wer die Angebote der Aussteller weiterhin im Blick haben oder sich mit Branchenkollegen vernetzen möchte, hat auf dem digitalen Treffpunkt der Baubranche webuild.plus die Gelegenheit dazu. Während 365 Tagen publizieren Anbieter ihre Neuheiten, Videos, Veranstaltungen und ihr Fachwissen. Die nächste appli-tech findet vom 4. bis 6. Februar 2026 bei der Messe Luzern statt.

INFORMATIONEN FÜR MEDIENSCHAFFENDE

Bilder

Es können Bilder in druckbarer Auflösung heruntergeladen werden. Quelle «Messe Luzern»
→ [zum Download-Center](#)

Weitere Inhalte

- [Schweizer Preis für Putz und Farbe](#)
- [Rückblick auf das Architektur-Symposium](#)

Kontakt

Irene Reis, Medienkoordinatorin, Messe Luzern AG
041 318 37 29, irene.reis@messeluzern.ch